

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: SAMMLUNG MAXIMILIAN UND AGATHE WEISHAUPT ZU GAST BEI KETTERER KUNST IN BERLIN

PRESSEMITTEILUNG | Berlin, den 17. Februar 2025

Ketterer Kunst präsentiert vom 8. März bis 10. Mai am Standort Fasanenstraße 70 in Berlin eine Ausstellung mit rund vierzig Werken der renommierten Sammlung des Münchner Ehepaars Maximilian und Agathe Weishaupt.



Infos zur Ausstellung:

- Vernissage: Freitag, 07. März, 18:00 – 20:00 Uhr

Es sprechen: Franziska Straubinger, Kuratorin der Sammlung und Dr. Simone Wiechers, Leiterin der Repräsentanz Ketterer Kunst in Berlin

- Ort: Ketterer Kunst, Fasanenstraße 70, 10719 Berlin
- Ausstellungszeitraum: 08. März 2025 – 10. Mai 2025
- Öffnungszeiten: Montag – Samstag, 12:00 – 16:00 Uhr

Morris Louis, Saiph, 1962, Acryl auf Leinwand, 208 x 72 cm, Foto: © Olaf Bergmann, Nairobi

*Ein frühes Gemälde des Künstlers und Lieblingsstück des Paares, das lange in ihrem Wohnzimmer hing.

Mit einer Papiercollage von Jean Tinguely beginnt 1985 der erste eigene und gemeinsame Kunstankauf von Maximilian und Agathe Weishaupt, die beide aus dem baden-württembergischen Ort Schwendi stammen. Schnell wird klar, dass ihnen Begegnungen und Auseinandersetzungen mit lebenden Künstlern besonders am Herzen liegen. Dabei gilt ihr Interesse insbesondere der ungegenständlichen geometrischen Kunst, dem Spiel der Farben und Formen und der überraschenden Wahrnehmung. Die Affinität zum Sammeln liegt in der Familie, denn Maximilian Weishaupts Vater, der schwäbische Unternehmer Max Weishaupt (1908-1992) hat Kontakt zur Hochschule für Gestaltung in Ulm und beginnt, sich im Alter von

über 60 Jahren für Konkrete Kunst zu interessieren. In den 70er Jahren wendet er sich der Popart zu und lässt sich von Andy Warhol malen.

Einen Querschnitt des Werkes von Günter Fruhtrunk, Künstler und langjähriger Professor an der Akademie der Bildenden Künste München, erwirbt das Sammlerpaar Maximilian und Agathe Weishaupt über die Jahre bei verschiedenen Galerien. Ebenso diverse Skulpturen und Gemälde von Ben Muthofer oder repräsentative Gemälde aus sämtlichen Werkphasen von Rupprecht Geiger, prominente Spiegelarbeiten von Christian Megert und herausragende Werke von Günther Uecker. Auch minimalistische Gemälde von koreanischen Künstlern wie Ha Chong-Hyun, Park Soe-Bo und Yun Hyong-Keun finden ihren Platz in der Sammlung. Neben den großen, bekannten Namen halten die beiden immer auch nach den ganz jungen, noch unbekannteren Künstlerinnen und Künstlern Ausschau. Die Weishaupts pflegen stets ihre persönlichen Freundschaften zu Galeristen wie Hans Mayer in Düsseldorf oder Wolfgang Waßermann und David Juda, die ihnen Werke von britischen Künstlerinnen und Künstlern vermitteln. Mit Walter Storms gründen sie die Günter Fruhtrunk Gesellschaft, um ein Werkverzeichnis des Künstlers zu realisieren. Auch für Peter Weber, den das Paar intensiv sammelt, finanzieren sie ein Werkverzeichnis.

2004 präsentierten sie im Rahmen einer Ausstellung im Museum für Konkrete Kunst in Ingolstadt erstmals ihre hochkarätige Privatsammlung der Öffentlichkeit. 2009 startet eine auf Dauer angelegte Kooperation mit dem Museum, dem sie Leihgaben für diverse Ausstellungen zur Verfügung stellen.

2018 erliegt Maximilian Weishaupt einer schweren Krankheit. Seine Frau Agathe kümmert sich von da an um die Pflege und Sichtbarmachung ihrer Kunstsammlung.

„Es bereitet mir große Freude, dass ein Teil der Sammlung, die mein Mann und ich über Jahrzehnte gemeinsam aufgebaut haben, nun hier in Kooperation mit Ketterer Kunst in Berlin zu sehen ist. Die Ausstellung bietet eine wunderbare Gelegenheit, den sammlungsinternen Dialog zwischen bekannten und unbekannteren Positionen der gegenstandslosen Kunst nach 1945 bis heute erlebbar zu machen. Ich bin gespannt auf den gemeinsamen Austausch, der sich daraus ergibt!“

Agathe Weishaupt

Die Ausstellung präsentiert vielfältige Arbeiten namhafter nationaler und internationaler Künstler wie Pater Halley, Karl Hartung, Sean Scully, Sol Lewitt, Morris Louis, Heinz Mack, David Nash, Ha Chong-Hyun, Roger Ackling, Hans Steinbrenner, Rupprecht Geiger, Adolf Fleischmann und Tom Wesselmann.

Wir laden Sie herzlich ein, die Ausstellung und die Vernissage zu besuchen und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

KETTERER KUNST BERLIN

Dr. Simone Wiechers
Fasanenstr. 70, 10719 Berlin

Tel.: +49 30 88 67 53 63
Fax: +49 30 88 67 56 43
E-Mail: infoberlin@kettererkunst.de

www.kettererkunst.de

Folgen Sie uns:

[instagram.com/kettererkunst.de](https://www.instagram.com/kettererkunst.de)

[youtube.de](https://www.youtube.de)

KETTERER KUNST

Ketterer Kunst mit Sitz in München und Dependancen in Hamburg, Köln und Berlin sowie einem weltweiten Netz an Experten wurde 1954 gegründet. Robert Ketterer leitet das Familienunternehmen in zweiter Generation. Der Fokus des Auktionshauses liegt auf Contemporary, Modern und 19th Century Art, hinzu kommen wertvolle Bücher aus fünf Jahrhunderten. In seinem Marktsegment ist Ketterer Kunst im sechsten Jahr in Folge die Nummer 1 im deutschsprachigen Raum und rangiert weltweit mit zahlreichen Rekordergebnissen unter den Top 10 der umsatzstärksten Kunstauktionshäuser (artprice.com).

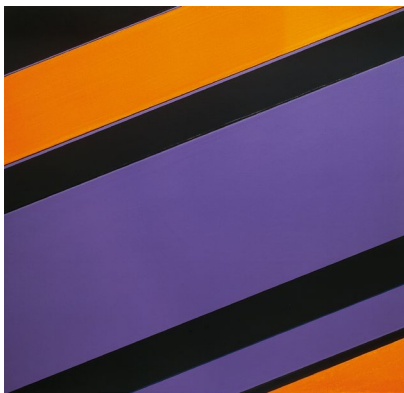
PRESSEANFRAGEN

Bettina Ktona

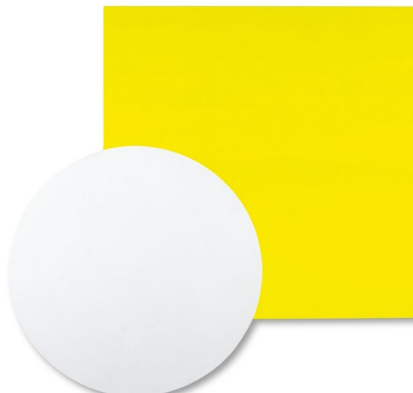
Tel.: +49-(0)89-552 441 67
E-Mail: presse@kettererkunst.de

Sammlung Maximilian und Agathe Weishaupt zu Gast bei Ketterer Kunst in Berlin

8. M Ä R Z – 10. M A I 2025



Günter Fruhtrunk
Grundton. 1979.
© Olaf Bergmann, Witten



Rupprecht Geiger
Weiss (synchron) zu Gelb-Orange. 2002.
© Olaf Bergmann, Witten



Peter Weber
3 Rechtecke I FW6. 2019.
© Courtesy Galerie Bender, München



J.J. Schoonhoven
R 69 - 28. 1969.
© Olaf Bergmann, Nairobi



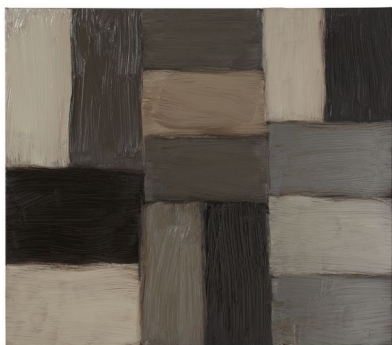
David Nash
Red Vertical (i). 2014.
© Olaf Bergmann, Nairobi



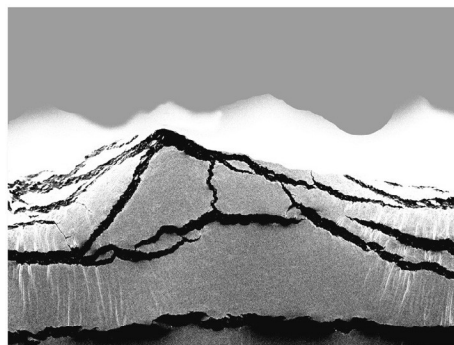
Ha Chong-Hyun
Conjunction 15-146. 2015.
© Olaf Bergmann, Nairobi



Morris Louis
Saiph (ML-2-08) RN11097. 1962.
© Olaf Bergmann, Witten



Sean Scully
Juno 7.12. 2012.
© Olaf Bergmann, Nairobi



Wang Xiao Hui
Nano Photography (SE No.1). 2013.